



Gemeindebrief

Juli - September 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eingangswort	1-2
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	3
Gottesdienste	12-13
Weitere Veranstaltungen	14-15
Berichte	4-11/16-21
Freud & Leid	23
Kontakte	24

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Endlich ist es wieder so weit, der Sommer kommt und die Ferien stehen unmittelbar vor der Tür. Viele haben sich wieder ihren Urlaub verdient und freuen sich auf erholsame Tage am Strand oder in den Bergen. Voller Vorfreude fiebern wir darauf hin, auf die Zeit der Erholung, der Entspannung und des Ausruhens. Endlich Urlaub erleben und machen können, was man will, abschalten von Schule und Beruf, von Arbeit und Terminen. Es ist die Zeit, auf die sich doch jeder freut und auf die man schliesslich ja auch ein ganzes Jahr hinarbeitet.

Doch nicht alle können sich in einen Urlaub leisten. Nicht alle können sich aus ihrem Alltag herausnehmen und Erholung, Entspannung und Freude in einem Urlaub finden. Manche müssen einsam und allein zuhause bleiben, wie auch sonst im Jahr. Sie können sich nicht aus ihrem Alltag herausnehmen und haben keine Abwechslung in der Ferienzeit. Doch sollten nicht auch diese Mitmenschen die Möglichkeit erhalten, wenigstens ein paar Stunden in der Woche aus ihrem Alltag herauskommen zu können? Wo könnten diese Menschen Abwechslung und Erholung finden. Für Kinder gibt es in den Ferien zum Beispiel Ferienspiele oder Ferienprogramme.



Aber was ist mit den Älteren und Einsamen, mit unseren Eltern, Grosseltern und Urgrosseltern?

Mir ist in diesem Zusammenhang ein fast 2000 Jahre alter Text aus der Bibel in die Hände gefallen:

Und weil wir auch füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen. (Hebräer 10.24f)

Es sind auch die Zusammenkünfte unserer Kirchgemeinde, wie zum Beispiel Spielenachmittage, Stubete, Denk...mal, Lismikafi, Seniorenmittags-tische, aber auch Gottesdienste oder Kirchenkaffees und vieles mehr, an denen jeder die Möglichkeit hat, auch aus seinem Alltag herauszukommen und etwas anderes zu erleben, Gemeinschaft zu spüren, in der Respekt



und Anerkennung und somit Liebe zum Nächsten erlebt werden kann. Das sind auch kleine Oasen, in denen man Ausspannen, sich erholen und Freude erleben kann. Doch die Voraussetzung dafür ist, dass man auch hingeht. Dass man auch selbst Zeit aufbringt und sie anderen in diesen Veranstaltungen schenkt und ihnen damit etwas Gutes tut. Denn wenn keiner kommt und sich um den andere bemüht, bleibt der Einsame einsam. Wenn keiner kommt, kann sich der Einsame nicht unterhalten und bleibt sprachlos.

Und weil wir auch füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen.

Wir alle haben es verdient, mal aus dem Alltag herauszukommen, uns auszuruhen, Freude in der Abwechslung zu finden. Viele können sich in unserer heutigen Zeit einen Urlaub leisten, aber nicht alle. Sollten wir nicht versuchen, auch denen ein paar schöne Stunden zu ermöglichen, damit auch sie eine Oase der Entspannung erleben und Gemeinschaft mit anderen haben können? Dann lassen Sie uns doch vor oder nach unserem eigenen Urlaub, indem wir Abwechslung und hoffentlich schöne Stunden der Erholung erleben durften auch diejenigen in unseren kirchlichen Zusammenkünften begegnen, die keinen Urlaub machen können, damit auch sie Gemeinschaft, Abwechslung und Freude erleben dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne, erholsame Ferienzeit.

Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott

Ihr Pfarrer Rolf Roeder

Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo



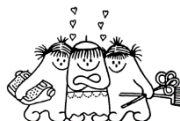
Mitarbeitende Unterstützung gesucht

Die **ökumenische Senioren-Organisationsgruppe (OG)** sucht nach Rücktritt eines langjährigen Mitglieds einen Ersatz für die Mithilfe bei den drei Seniorennachmittagen. Melden Sie sich bei Interesse bei Claudia Vigni.

Das **Fiire mit de Chliine**, welches fünf Mal pro Jahr an einem Samstagmorgen von 10.30 – 11.00 Uhr in der Kirche abgehalten wird, würde sich über eine zusätzliche Person zur Unterstützung des Teams freuen. Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Désirée Eicher.

Anlass für Mitarbeiter und Helfer unserer Kirchgemeinde

Das jährliche Helferfest, als Dankeschön an all unsere Mitarbeiter und Helfer für ihre wertvolle und sehr geschätzte Arbeit, findet am **Freitagabend, 28.08.** um und im Pfarrhaus Basadingen, Kirchgasse 8 statt.



Bitte reserviert euch dieses Datum. Die Einladung mit allen Informationen folgt zur gegebenen Zeit.

Kleidersammlung September

Die **Sammlung** findet vormittags am **Montag, 7., Mittwoch, 9. und Freitag, 11.09.** statt. Dank Ihrer Hilfe kann **Licht im Osten** helfen! Damit sich die weite Reise der Hilfsgüter lohnt und am Zoll keine Schwierigkeiten entstehen, bitten wir Sie folgende Richtlinien einzuhalten:

KLEIDUNG, SCHUHE, BETTWÄSCHE: Kleidung, Bettwäsche, Duvets und Kissen gewaschen und gefaltet. Schuhe intakt, Paare zusammengebunden

KINDERARTIKEL: Plüschtiere gewaschen bis ca. 30 cm

SCHULSÄCKE: Neu oder gut erhalten

Bitte verpacken Sie die Hilfsgüter in 35l oder 60l Kehrachtsäcke, in Bananenschachteln oder Umzugskartons. Kleider, Schuhe und Bettwäsche bitte **getrennt verpacken und beschriften.**

Alles soll staubdicht und transportfähig verpackt sein. lio.ch

Kirchenbote Thurgau

Wenn Sie den *Kirchenboten Thurgau* erhalten möchten, können Sie das beim Sekretariat melden. Gerne setzen wir Sie auf die Versandliste. Oder erhalten Sie ihn und möchten ihn abbestellen? Auch das können Sie gerne dem Sekretariat mitteilen. Als **E-Paper** können Sie den *Kirchenboten Thurgau* bequem online lesen.



Polizei im Haus

Am Morgen des 17. März 2026 bereitete sich unsere ökum. Organisationsgruppe auf einen speziellen Seniorennachmittag vor. Grund war der Besuch, der sich für diesen Nachmittag angesagt hatte: Die *Kantonspolizei Thurgau*. So wurden bereits zwischen 9:00 Uhr und 10:00 Uhr morgens im Pfarrhaus in Basadingen die Tische gestellt, mit Blümchen dekoriert und die Gläser gerichtet sowie die Verpflegung vorbereitet. Nun konnte der Nachmittag kommen.

Pünktlich um 13:30 Uhr traf dann auch die Polizei in der Person von R. Dörig im Pfarrhaus ein. Nach dem Verteilen kleiner Schokoladentäfelchen auf die Tellerchen (danke für die polizeiliche Spende) und dem Einrichten von Laptop und Beamer, war nun alles für den Nachmittag gerichtet.



Pünktlich um 14:00 Uhr begrüßte Pfarrer Roeder die 35 Anwesenden zu diesem ökumenischen Seniorennachmittag und wünschte allen einen schönen Nachmittag. Anschliessend gab er das Wort an R. Dörig weiter, der mit seinem Vortrag *Einbruch? Nicht bei mir!*

durch den ersten Teil des Nachmittagsprogramms führte.

Der sehr interessante Vortrag gab nicht nur Fakten über Einbrüche und Vorgehensweisen von Einbrechern wieder, sondern auch Tipps und Einsichten darüber, wie man es den Einbrechern erschweren kann, einen Einbruch zu begehen, um so sich und sein Eigentum besser schützen zu können.

Nach diesem informativen Vortrag ging der zweite Teil des Programms los. Während R. Dörig noch zu Einzelgesprächen zur Verfügung stand, servierte unsere OG kleine Canapés zum leiblichen Wohl.



Mit Kaffee, Prussiens und netten Gesprächen in geselliger Runde ging dieser polizeigeführte Seniorennachmittag langsam zu Ende.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Einzug Jesu als König in Jerusalem

Einzug Jesu als König in Jerusalem war dieses Mal das Motto der Überraschungskirche, welche die evangelische Kirche in Basadingen-Schlattingen-Willisdorf an Palmsonntag, 29. März 2026 feierte.

Los ging es - wie bei jeder Überraschungskirche - um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Nachdem Maya Stör die 30 Anwesenden



begrüßte, wurde das Frühstücksbuffet mit dem Kanon, Für Spiis und Trank, fürs täglich Brot, mir danked dir oh Gott, eröffnet.

Etwa gegen 11:00 Uhr ergriff Pfarrer Roeder das Wort und beendete die gemeinsame Frühstückszeit. Nach einer lockeren Unterhaltung zwischen Gemeinde und Pfarrer über den Sinn von Palmsonntag, waren alle eingeladen, rüber in die Kirche zu gehen, um auch dort den König willkommen zu heissen und ihm Palmblätter vor seinen Füßen auszubreiten.



Nachdem der König durch die Reihen gelaufen war und auf dem Thron Platz genommen hatte, bemerkte Rahel Schönberger, dass Jesus doch gar keine Krone besass. So wurde dem König die Krone



abgenommen. Auch Zepter, Schwert und einen Thron hatte Jesus nicht und wurden daher ebenfalls entfernt und durch andere Symbole wie ein offenes Ohr, eine Friedenstaube oder ein Herz ersetzt. Somit wurde deutlich, dass Jesus ein ganz anderer König war, als man ihn damals - oder auch heute - erwartet hätte.

Mit Liedern, wie *König vo mim Her,z* die gesungen und von unserer Band Franziska Benz und Tanja Aeberhardt begleitet wurden, ging der Gottesdienst weiter.



Es folgten zudem auch einzelne unterschiedliche Stationen in der Kirche, bei denen man sich Gedanken über *Jesus als König* und über dessen Bedeutung

machen konnte.

Mit einem Lied und der Bemerkung, dass Jesus ja gar keinen Königsmantel trug und selbst nicht reich war, aber das, was er hatte, immer mit seinen Jüngern geteilt hatte, so zum Beispiel auch das Brot, ging es dann zur gemeinsamen Feier des Abendmahls über.



Mit Fürbittengebet, Mitteilungen, Segen und einem Abschlusslied ging diese *Überraschungskirche* an Palmsonntag gegen 12:00 Uhr zu Ende und alle gingen froh gelaunt, fast schon jubelnd, nach Hause.

Bilder: Stefan Benz

Text: Rolf Roeder



Frühes Aufstehen lohnt sich manchmal

Kurz vor Sonnenaufgang machten sich 39 Gemeindeglieder am 5. April 2026 auf den Weg zur Kirche in Schlattingen. Grund war der diesjährige Osterfrühgottesdienst, welcher bereits traditionell in unserer Gemeinde um 7:00 Uhr morgens beginnt.

Es war ein herrlicher Morgen. Die Vögel zwitscherten in der aufkommenden Dämmerung, die Sonne schickte zaghaft ihre Strahlen durch das Dunkel und das Dorf lag friedlich und ruhig da. Nur die Glocken ertönten und riefen die Frühaufsteher zum Osterfrühgottesdienst und bereitete ihnen so eine unbeschreiblich schöne Morgenstimmung.

Im Gottesdienst selbst war ebenfalls etwas von dieser wundervollen Morgenstimmung zu spüren, als Samantha Roeder und Pfarrer Rolf Roeder in einer Dialogpredigt durch den Gottesdienst führten. Unterbrochen von gemeinsamen Liedern, begleitet durch unsere Band, war etwas von dem Gefühl spürbar, welches die Frauen wohl am leeren Grab Jesu vor knapp 2000 Jahren hatten. Als sichtbares



Zeichen der Auferstehung wurde nicht nur die Altartischkerze entzündet, sondern auch das leere Kreuz, welches zu Beginn des Gottesdienstes in die Kirche getragen wurde, von den Gottesdienstbesuchern mit Blumen zum Erblühen gebracht. Das Leben hat eben doch über den Tod gesiegt. Gottes Liebe möchte jeden von uns im Leben begleiten. Das wurde dann auch im gemeinsamen Abendmahl sichtbar.

Anschliessend trafen sich dann wieder alle zu einem Osterfrühstück im Kirchgemeindehaus. Hier hat unsere Pfarrfamilie nicht nur zum Frühstück eingeladen, sondern auch unterschiedliche Canapés hergerichtet, Zopf, Aufstriche und einen speziellen Möhrenkuchen von Samantha bereitgestellt, sowie die Tische schön dekoriert und jedem Besucher ein Osterei in die Kaffeetasche gelegt. So konnte jeder an diesem Ostermorgen nicht nur fröhlich und ausgiebig frühstücken, sich nett und unbeschwert unterhalten und den Morgen in angenehmer Gesellschaft verbringen, sondern hatte nach dem Frühstück immer noch den ganzen Tag vor sich, denn frühes Aufstehen lohnt sich

manchmal, da man plötzlich viel mehr Zeit für andere, aber auch für sich selbst hat.

Bilder: Stefan Benz

Text: Rolf Roeder



Kleidersammlung in unserer Kirchgemeinde

In der Woche vom 20. - 24. April 2026 starteten wir in unserer Kirchgemeinde wieder eine Kleidersammlung. Bereits montags füllte sich langsam das Büro unseres Pfarrers, welches als Zwischenlager



Kleiderspenden in den Lieferwagen der Organisation *Licht im Osten* verladen, was bei dieser Stückzahl eine Weile dauerte 😊. So war zu Beginn der Lieferwagen



verdanken ist. So war auch diese Kleiderspendenaktion in unserer Gemeinde wieder ein grosser Erfolg, der dazu beiträgt, anderen Menschen, die weniger (bis nichts) haben, eine Freude zu bereiten und so christlich zu handeln, ganz nach den Worten Jesu: *Das, was ihr einem dieser meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan* (Mt 25,40). Und dafür möchte ich allen recht herzlich DANKE sagen.

Bilder und Text: Rolf Roeder



diente. Und am Freitag war dann kaum noch ein Plätzchen zu finden. Mit vereinten Kräften wurden dann am Montagmorgen, 27. April die



noch leer, doch am Ende mit über 100 Kisten und Kleidersäcken gut gefüllt, was den vielen Spendern zu



Konfirmation; ein Fest wirft seine Schatten voraus

Auch dieses Jahr war unsere Konfirmation wieder für den christlichen Feiertag der Auffahrt, also am 14. Mai 2026 geplant. Doch wie es bei grösseren Feierlichkeiten so ist, stehen erst einmal einige organisatorische Dinge auf dem Plan. So haben Stefan Benz, Kirchgemeindepräsident und Rolf Roeder, Pfarrer schon am 12. Mai die Kirche für den Konfirmationsgottesdienst hergerichtet.

Dabei haben sie den Chorraum der Kirche freigeräumt, Stühle für die Konfirmanden gestellt, die Theater-Kulisse schon mal provisorisch aufgebaut und das Klavier bereitgestellt. Zudem wurde die Leinwand, der Beamer und vor allem auch die ganze Tontechnik aufgebaut und getestet.

Leider war die Wetterprognose sehr schlecht, sodass der Kirchenvorstand überlegte, den Konfirmations-Apéro in das Pfarrhaus zu verlegen. Dies bedeutete nun, dass auch das Pfarrhaus sowohl im Gesellschaftsraum als auch im Unterrichtszimmer geräumt werden musste. So räumten Claudia Vigni, Sekretärin und Kirchenvorsteherin und Rolf Roeder alle Stühle und Tische ins Büro des Pfarrers.

Am 14. Mai war es dann so weit, die Konfirmation stand unmittelbar bevor. Ab 9:30 Uhr richteten Patrick Schmid, Dani Möckli, Andrea Gehring und Claudia Vigni den Apéro her, während sich die Konfirmanden um 9:30 Uhr zu ihrem Gruppenfoto vor der Kirche in Basadingen aufstellten.



Pünktlich um 10:00 Uhr begann dann mit dem Einzug der KonfirmandInnen unsere diesjährige Konfirmation. Langsam schritten sie dabei durch den Mittelgang der Kirche, welcher wieder von Regula Bernhard und Franziska

Aeberhardt wunderschön mit Blumen ausgeschmückt war. Dazu erhob sich feierlich die Gemeinde, was dem Gottesdienst eine besondere Würde verlieh.



Der Gottesdienst wurde auch dieses

Jahr wieder von den KonfirmandInnen im Konf-Lager in Stabio vorbereitet und nun in Basadingen durchgeführt. Auch die Lieder, welche von Tanja Aeberhardt für diesen Tag ausgesucht und begleitet wurden, wurden im Konf-Lager gemeinsam einstudiert.

In ihrem Theaterstück mit dem Thema «Schönheit in den Rissen» zeigten sie eindrücklich auf, dass Gott uns in unserem Leben begleiten möchte und sogar unsere seelischen Risse wieder flicken und heilen kann.

Nach dem Theaterstück und der Konfirmationsfrage wurden die KonfirmandInnen einzeln von unserem Pfarrer eingesegnet und erhielten ihre Konfirmationsurkunde sowie ein kleines Geschenk der Kirchgemeinde, welche Samantha Roeder überreichte.



Unter den Klängen der Orgel, gespielt von Margrit Schwarz, zogen die nun Konfirmierten aus der Kirche aus und stellten sich vor der Kirche in einem Halbkreis auf, damit sie die Gratulationen der 180 Gottesdienstbesucher entgegennehmen konnten.

Danach traf man sich zum Abschluss zum Apéro im Pfarrhaus. Dabei waren nicht nur die Räume über 2 Stockwerke gut gefüllt, auch die Gespräche waren ausgelassen und fröhlich. So fand auch dieses Jahr die Konfirmation ein schönes Ende.

Bilder: Stefan Benz
Text: Rolf Roeder



Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 12. Juli *Pfr. Christian Stettler*

10.10 Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 19. Juli *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 26. Juli *Pfr. Rolf Roeder*

10.10 Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 2. August *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 9. August *Pfr. Rolf Roeder*

11.00 Familiengottesdienst in Basadingen zum Schuljahresbeginn *mit kleinem Theater*

Mit BaSchlaWi-Band

Anschliessend Zmittag im Pfarrhausgarten/Pfarrhaus

Sonntag, 16. August *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 23. August *Pfrn. Karin Marterer*

10.10 Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 30. August *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 6. September *Laienpredigerin Barbara Abegglen*

10.10 Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 13. September *Pfr. Rolf Roeder*

10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Mit BaSchlaWi-Band

Sonntag, 20. September *Pfr. Rolf Roeder*

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.10 Gottesdienst Willisdorf **mit Abendmahl**

Sonntag, 27. September Pfr. Rolf Roeder

10.00 Gottesdienst in Schlattingen



Sonntag, 4. Oktober Pfr. Rolf Roeder

Erntedank

10.10 Gottesdienst in Basadingen **mit Apéro**

Mit Alphontrio Echo vom Rhy



Lust auf einen Schwatz nach dem Gottesdienst in Willisdorf? Das Dorfbeizli *Grüntal* öffnet jeweils für Sie seine Tür extra früher und serviert Ihnen ein Stück **Zopf mit einem Kaffee für CHF 5.50.**

Hinweise:

In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt.

Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.

Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen/Gottesdienste entnehmen Sie bitte am Freitag der *Kirchlichen Anzeige* im „BOTE vom Untersee und Rhein“ oder unserer Webseite www.evangel-baschlawi.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst** benötigt, meldet sich bitte im Sekretariat: ☎ 052 657 21 34

(Montag, Mittwoch und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr).



Weitere Veranstaltungen

Youth Church – regionaler Jugendgottesdienst

Jeweils **dienstags** von **19.00 – 20.00 Uhr** in der Stadtkirche D'hofen
29.09. / 27.10. / 08.12.

Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung

Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:

12.08. / 23.09. / 04.11. / 02.12.



Lismikafi

Jeweils **donnerstags** von **14.00 – 16.30 Uhr** im KGH Schlattingen:

24.09. / 29.10. / 26.11.



Trostkaffee

Jeweils **sonntags** von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:

27.09. / 22.11.

Kafi-Stubete

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:

04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.



Denk...mal – ein Pfarrhausplausch

DO 17.09. / 19.11, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Jeweils **mittwochs** um **12.00 Uhr**:

01.07. im Ban Thai (**bis auf Weiteres das letzte Mal**)

19.08. im Bienengarten

09.09. im Bienengarten

➔ **Anmelden bis Montagmorgen** bei C. Vigni, Sekretariat 052 657 21 34



Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils **dienstags** um **14.00 Uhr**:

20.10. im Pfarrhaus – **Sketche mit skätsch-live.ch**

08.12. im Pfarrhaus- **im Advent**

Ökumenischer Seniorenausflug

MI 26.08. nach Benken SG ins Bäckereimuseum

Seniorenferienwoche mit der Kirchgemeinde Schlatt TG

MO 24. – SA 29.05.2027, Fügen, Zillertal (A)

Regio-Gebet

SA 29.08. / 14.11., 19.00 – 21.00 im Pfarrhaus Basadingen

Feire mit de Chline

Für Kinder von 3 - 5 Jahren

mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis ...



Positive Kirchenerlebnisse für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen.

Mit kleinen Kindern und ihren Angehörigen einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Gottesdienst feiern. Rund um eine biblische Geschichte oder eine WERTvolle Profangschichte wird die Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und deren Inhalte auf spielerische Weise.

Am Samstag von 10.30 – 11.00 Uhr

Datum	Kirche	Besonderes
29.08.	Basadingen	
21.11.	Schlattingen	

Das Team: Désirée Eicher und Pfr. Rolf Roeder

Gschichte-Zmittag

Für Kinder der Sunntigschuel

vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse



Am Mittwoch von 12.00 bis ca. 13.30 Uhr

Datum	Ort	Besonderes
16.09.	KGH Schlattingen	
30.09.	Pfarrhaus Basadingen	
28.10.	KGH Schlattingen	
11.11.	Pfarrhaus Basadingen	
09.12.	KGH Schlattingen	

Pfr. Rolf Roeder freut sich auf viele Anmeldungen:

☎ 052 657 21 34 / E-Mail: rolf.roeder@evang-baschlawi.ch

Religionsunterricht

Für Schüler der 3. – 6. Klasse

Klasse	Wochentag Zeit	Ort
3. Klasse	DO 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
4. Klasse	MO 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
5. Klasse	DI 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
6. Klasse	DI 15.30 Uhr	Pfarrhaus Basadingen, Unterrichtszimmer

Religionslehrerin: Sandra Brunner ☎ 052 740 20 90 / 079 385 86 86
sandra.brunner@evang-baschlawi.ch

Auf Jeremias Gotthelfs Spuren

Seniorenferien in Eggwil 2026

Am Montagmorgen, 18. Mai begannen unsere diesjährigen Seniorenferien wieder mit einer «Einsammeltour» um 7:50 Uhr in Schlattingen. Gegen 8:40 waren dann alle in Schlatt eingestiegen und neben der Begrüssung unseres Chauffeurs Walter hörten wir unsere erste Andacht zum Thema «Jeremias Gotthelf» von Pfarrer Roeder im Car.



Danach ging es dann endlich los. Neben einem Kaffee-Zwischenhalt im Landgasthof «Zu den drei Sternen» in Brunegg und einem Besuch des Glunggehof in der Gemeinde Wynigen (Rüedisbach), einem Filmset von «Ueli der Knecht» sowie einigen Informationen über Jeremias Gotthelf von Pfarrerin Sabine und Pfarrerin i. R. Madeleine, kamen wir dann um 15:45 Uhr in unserem Hotel *Hirschen in Eggwil* an. Nach dem Zimmerbezug trafen wir uns vor dem Abendessen zu einem kleinen Empfang des Hotels und einigen Informationen durch Sabine bezüglich der vor uns liegenden Woche. Nach dem Abendessen konnte jeder den Abend für sich frei gestalten mit Spielen, Eishockey schauen, zu Bett gehen usw...



Mit Frühturnen, Frühstück und Andacht begann der Dienstagmorgen. Um 10:05 Uhr starteten wir dann zu unserem Ausflug nach Sumiswald. Hier



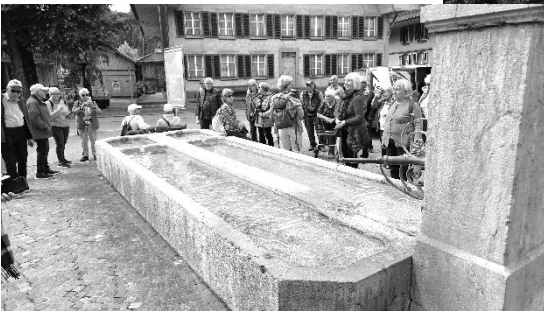
besichtigten wir den «Sinne Wäg», ein Themenweg zu Gotthelfs Schwarzer Spinne.

Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe wanderte dem Täuferweg entlang, die zweite Gruppe besichtigte Sumiswald und kehrte zum Zmittag ins Rest. Kreuz ein, in dessen oberer Stube die Filmsequenz der Versteigerung der *Glungge* gedreht wurde, und die wir besichtigen durften.



Danach fuhren wir auf die *Lüderenalp* und genossen die Aussicht und das Alphornspiel von unserem Chauffeur Walter. Auf dem Rückweg sammelten wir die erste Gruppe ein und fuhren ins Hotel. Nach dem Abendessen lauschten wir noch einem sehr interessanten Vortrag von Frau Hofer, welche über das Leben zur Zeit Gotthelfs berichtete.

Am Mittwoch fuhren wir nach dem Morgenturnen, dem Frühstück und der Andacht nach Langnau. Hier führten uns Sabine und Madeleine durch die Stadt und erzählten uns etwas zur Kirche, zu besonderen Brunnen



und Orten sowie zu markanten Häusern.

Danach konnte man sich in Langnau weiter umsehen oder eine Kleinigkeit zu sich nehmen, was manche zum Beispiel in der Migros oder im Restaurant Hirschen taten.

Um 13:15 Uhr besichtigten die meisten von uns noch das *Chüechli Haus* (Museum und 500 Jahre altes Holzhaus). Um 14:00 Uhr fuhren wir alle zum *Kemmeriboden*, wo wir ein feines Dessert, wie zum Beispiel das «legendäre Kemmeriboden Merängge» zu uns nahmen. Zurück im Hotel schauten wir nach dem Abendessen den Film *Uli der Knecht*.



Nachdem wir am Donnerstag, 21. Mai unser alltägliches Morgenprogramm abgeschlossen hatten, brachen wir mit einer Rundfahrt über das Bigenthal



nach Lützelflüh auf. Hier besichtigten wir unter der Führung von Madeleine und Sabine das Pfarrhaus (von aussen) und die Kirche, in denen Pfarrer Albert Bitzias alias Jeremias Gotthelf tätig war. Ebenso sahen wir uns seine Grabstätte als auch sein Denkmal an.

Unseren Mittagshalt machten wir im Restaurant Sternen in Zollbrück. Danach fuhren wir weiter und setzten eine kleine Gruppe bei der Schautöpferei in Trubschachen aus, bevor wir unsere Reise zum Fabrikladen Kambly in Trubschachen fortsetzten. Hier konnten wir so viele Guetsli probieren und kaufen, wie wir wollten. Danach ging es zurück zum Hotel. Knapp zwei Stunden später gab es schon wieder Abendessen und das



Abendprogramm beinhaltete diesmal wieder eine Filmvorführung und das sehr geschätzte gemeinsame Spielen.

Wie jeden Morgen in dieser Woche begann unser Ausflug um 10:05 Uhr. Heute Freitag fuhren wir zuerst nach Röthenbach, um einige Wanderlustige «auszusetzen». Die anderen machten eine Rundfahrt über den Schallenberg nach Würzbrunnen, wo wir nicht



nur die anderen wieder trafen, sondern auch eine kleine Kirchenführung von Sabine erhielten, denn auch diese kleine Kirche diente als Filmkulisse für Ueli der Knecht/Pächter. Anschliessend ging es dann weiter zum



Mittagshalt ins Chuderhüsi. Hier verweilten wir längere Zeit, gingen zum Chuderhüsi Aussichtsturm, den manche von uns auch bestiegen.

Gegen 15:00 Uhr

fuhren wir Richtung Hotel. Einige spielten vor dem Abendessen Minigolf oder vertrieben sich anderweitig die Zeit.



Nach dem Abendessen begann dann unser Abschlussabend mit Rolfs «Foto-Schau», einem «Gute-Wünsche-Spiel» von Manuela, einem kleinen Geburtstagstheater von Madeleine, Werner und Annina, einem kleinen Beitrag von Trudi, einem Theaterstück von Sabine und Madeleine, sowie einem

Dankeschön von Barbara.



Gegen 22:40 Uhr endete der Abschlussabend und einige verweilten noch bis 23:20 Uhr in der Wirtschaft.

Am Samstag, 23. Mai hiess es wieder

Abschiednehmen. Nachdem die Koffer gepackt und die Andacht beendet war, fuhren wir gegen 10:30 Uhr Richtung Heimat, jedoch nicht ohne vorher noch einen Zwischenstopp in Affoltern i.E. bei der Schaukäserei, sowie beim Fabrikladen Willisauer Ringli gemacht zu haben. Gegen 16:45 Uhr waren dann die ersten Reisenden unserer Gruppe zu Hause.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Grüäss Gott und nämäd Platz

Diese einladenden Worte zieren das neue Bänkli vor der Kapelle in Willisdorf, welches im Mai 2026 aufgestellt wurde. Seitdem lädt dieses Bänkli Spaziergänger und Velofahrer zu einer kleinen Pause ein oder gibt Gelegenheit vor oder nach einem Gottesdienst kurz zu verweilen und seine Gedanken schweifen zu lassen.



Das Aufstellen dieses Bänkli fand im Rahmen eines neuen Bänkli-Projekts der Stadt Diessenhofen statt, um eine grössere Anzahl einheitlicher Sitzgelegenheiten auf längeren Strecken im Stadtgebiet

Diessenhofen (z.B. vom Bahnhof zur Schiffanlegestelle oder nach St. Katharinental) zu schaffen. Die Umsetzung des Projekts erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem IGVD Industrie- und Gewerbeverein Diessenhofen.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Kath. und die Evang. Kirche angefragt, ob sie auch für die kath. Kapelle in Willisdorf ein Bänkli stiften wollten. An einer paritätischen Kirchenvorstandssitzung wurde dieser Anfrage



zugestimmt und gemeinsam das neue Bänkli gekauft. Das Aufstellen dieses neuen Bänkli wurde zudem von der Firma Bollinger Gartenservice gesponsert.

Bilder: Samantha Roeder

Text: Rolf Roeder



Danke für die eingegangenen Kollekten

März

609 Franken
*Christliche Ostmission
Procap Thurgau*

April

491 Franken
*Mission 21
SolidarMed*

Mai

1238 Franken
*Konfirmandengabe
Hilfe für Alleinerziehende und Einelternfamilien*



Evang. Kirchgemeinde Baschlawi



**Alle Berichte und vieles mehr finden Sie auf
unserer Webseite www.evangel-baschlawi.ch**

Gemeindebrief – Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

Jeweils am ersten Montag im März, Juni, September und Dezember

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:

sekretariat@evangel-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Danke! Neues Zuhause gefunden



Für die vielen Hinweise, Ratschläge, aufbauenden Worte und auch die tatkräftige Unterstützung der einzelnen Gemeindeglieder bei der Wohnungssuche möchte ich mich auch im Namen meiner Familie bei allen recht herzlich bedanken. Durch diese Unterstützung, die meine Familie und ich erfahren durften, hat sich nun

ergeben, dass wir ein neues Zuhause in Basadingen gefunden haben und voraussichtlich im September umziehen können. Vielen Dank allen, die uns bei der Suche unterstützt haben 😊.

Familie Pfr. Rolf Roeder

[illegible]

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Oskar Ite, Schlattigen

Karl Hediger, Schlattingen

Karl Leu, Willisdorf

Ursula Iten, Schlattingen

Hans Peter Schmid, Schlattingen

Elisabeth Schum, Willisdorf



94 Jahre

86 Jahre

85 Jahre

84 Jahre

82 Jahre

81 Jahre

80 Jahre

80 Jahre

๒ ๓ ๔ ๕ ๖ ๗ ๘ ๙ ๑๐ ๑๑ ๑๒ ๑๓ ๑๔ ๑๕ ๑๖ ๑๗ ๑๘ ๑๙ ๒๐ ๒๑ ๒๒ ๒๓ ๒๔ ๒๕ ๒๖ ๒๗ ๒๘ ๒๙ ๓๐ ๓๑ ๓๒ ๓๓ ๓๔ ๓๕ ๓๖ ๓๗ ๓๘ ๓๙ ๔๐ ๔๑ ๔๒ ๔๓ ๔๔ ๔๕ ๔๖ ๔๗ ๔๘ ๔๙ ๕๐ ๕๑ ๕๒ ๕๓ ๕๔ ๕๕ ๕๖ ๕๗ ๕๘ ๕๙ ๖๐ ๖๑ ๖๒ ๖๓ ๖๔ ๖๕ ๖๖ ๖๗ ๖๘ ๖๙ ๗๐ ๗๑ ๗๒ ๗๓ ๗๔ ๗๕ ๗๖ ๗๗ ๗๘ ๗๙ ๘๐ ๘๑ ๘๒ ๘๓ ๘๔ ๘๕ ๘๖ ๘๗ ๘๘ ๘๙ ๙๐ ๙๑ ๙๒ ๙๓ ๙๔ ๙๕ ๙๖ ๙๗ ๙๘ ๙๙ ๑๐๐



Taufen

Luina Helena Koradi



Wilhelm Möckli

Lisa Ritzmann

Jakob Windler

Hans Rudolf Schmid



Pfarramt – Kirchenvorsteherschaft

Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen pfarramt@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 44 11
Kirche, Kind & Jugend, Vizepräsidium Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 12 76
Liegenschaften & Wald Patrick Schmid	patrick.schmid@evang-baschlawi.ch ☎ 079 405 12 45
Aktuariat, Seniorenarbeit Claudia Vigini	claudia.vigini@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Soziales/Diakonie Christa Suter	christa.suter@evang-baschlawi.ch ☎ 079 342 84 33
Finanzen/Pfleger (extern) Willi Itel	willi.itel@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 36 00

Sekretariat / Organistin / Katechetin

Sekretariat - Pfarrbüro MO, MI & FR 7.30 – 12.00 Uhr Claudia Vigini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☎ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Sandra Brunner	sandra.brunner@evang-baschlawi.ch ☎ 052 740 20 90 / 079 385 86 86

Mesmerinnen

Basadingen & Schlattigen Regula Bernhard Franziska Aeberhardt	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 52 51 fam.aeberhardt@shinternet.ch ☎ 078 620 85 05
Willisdorf Ursula Möckli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☎ 052 657 10 96

Bestattungsamt - Friedhofsvorsteher

Gemeindekanzlei, Rychgass 2, 8254 Basadingen	☎ 052 646 10 00
Breitler Bestattungen, breitlerbestattung@gmail.com .	☎ 076 512 82 52
Friedhofsvorsteherin Basadingen: Margot Güttinger	☎ 052 646 10 08
Friedhofsvorsteher Schlattigen: Thomas Schmid	☎ 052 646 10 09

Impressum

Herausgeber & Inhalt	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder Kirchgasse 8, 8254 Basadingen, ☎ 052 657 21 34 www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung	Claudia Vigini, Sekretariat
Druck	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen